

DTAUS-Datei

DTAUS-Dateien, in denen die Zahlungsaufträge gespeichert sind, weisen folgenden Aufbau auf:

Datensatz A (Datenträger-Vorsatz)

Der Datenträger-Vorsatz enthält den Auftraggeber und den Begünstigten; er ist je logischer Datei nur einmal vorhanden. Die Länge des Datensatzes A ist auf 128 Bytes beschränkt.

Datensatz C (Zahlungsaustauschsatz)

Der Zahlungsaustauschsatz enthält Einzelheiten über die auszuführenden Aufträge (Gutschriften bzw. Lastschriften). Er gliedert sich in einen konstanten und einen variablen Teil. Der Datensatz C muß jeweils mit einem Satzabschnitt beginnen.

Datensatz E (Datenträger-Nachsatz)

Der Datenträger-Nachsatz dient der Abstimmung; er ist je logische Datei nur einmal vorhanden.

Bedeutung der Spalten in der nachfolgenden Satzbeschreibung :

Nr. = lfd. Feldnummer

Länge = Feldlänge

Typ = Feldtyp (a = alphanumerisch, linksbündig nicht belegte Stellen X'20' bei 5 1/4" und 3,5"-Disketten; n = numerisch, ungepackt)

X'20' = Leerzeichen

Datensatz A: Datenträger-Vorsatz

Nr.	Länge	Typ	Inhalt	Erläuterung
1	4	n	Satzlänge	'0128'
2	1	a	Satzart	Konstante "A"
3	2	a	Kennzeichen "GK" bzw. "LK" "GB" bzw. "LB"	Hinweis auf Gutschriften (G) bzw. Lastschriften (L), Kundendiskette (K), Bankdiskette (B)
4	8	n	Bankleitzahl	Bankleitzahl des Kreditinstituts (Diskettenempfänger)
5	8	n	X'F0'	-
6	27	a	Auftraggeber	Auftraggeber bzw. Diskettenabsender
7	6	n	Datum	Datei- bzw. Diskettenerstellungsdatum im Format TTMMJJ
8	4	a	Leerzeichen X'20'	-
9	10	n	Kontonummer	Begünstigter / Auftraggeber Kunde, max. 10 Stellen Über dieses Konto wird der Gegenwert verrechnet
10	10	n	Referenznummer des Einreichers	Angabe freigestellt
11a	15	a	Leerzeichen X'20'	Reserve
11b	8	n	Datei-Ausführungsdatum	Fälligkeitstermin im Format TTMMJJJJ
11c	24	a	Leerzeichen X'20'	Reserve
12	1	a	Währungs-kennzeichen	X'20' = DM 1 = Euro Feld wird ab dem 01.01.1999 belegt

Datensatz C: 1. Konstanter Teil, 1. Satzabschnitt

Nr.	Länge	Typ	Inhalt	Erläuterung
1	4	n	Satzlänge	Die Satzlängenangabe bezieht sich auf die logische Satzlänge, max. 622 Bytes
2	1	a	Satzart	Konstante "C"
3	8	n	Bankleitzahl	erstbeteiligtes Institut, freigestellt
4	8	n	Bankleitzahl	endbegünstigtes Institut, Zahlstelle
5	10	n	Kontonummer	Begünstigter / Zahlungspflichtiger rechtsbündig
6	13	n	Internes Feld	Bankinternes Feld darf kundenseitig nur mit Nullen belegt sein *)
7a	2	n	Textschlüssel	Kennzeichnung der Zahlungsart und Textschlüssel (vgl. Kapitel 4.1.1: <i>Belegung der Textschlüssel</i>)
7b	3	n	Textschlüsselergänzung	
8	1	a	X'20'	Bankinternes Feld
9	11	n	Betrag in DM einschl. Nachkommastellen	Betrag in DM, rechtsbündig nur belegt, wenn die Auftragswährung in Feld A12 und C17a = X'20', sonst Nullen
10	8	n	Bankleitzahl	erstbeauftragtes Institut / erste Inkassostelle
11	10	n	Kontonummer	Auftraggeber / Zahlungsempfänger, rechtsbündig
12	11	n	Betrag in Euro einschl. Nachkommastellen	Betrag in Euro, rechtsbündig **) Nutzung mit Beginn der 3. Stufe der Währungsunion nur belegt, wenn die Auftragswährung in Feld A12 und C17a = 1, sonst Nullen
13	3	a	X'20'	Reserve
14a	27	a	Name	Überweisungsempfänger / Zahlungspflichtiger, linksbündig
14b	8	a	X'20'	nur zur Abgrenzung des Satzabschnittes; darf keine Daten enthalten

*) Ab 1.7.1997 wird in dieses Feld die bisher in Feld C12 enthaltene interne Nummer eingetragen. Dabei wird diese (11stellige) interne Nummer mit einer führenden und abschließenden Null (0) auf 13 Stellen erweitert.

**) Ab 1.7.1997 darf das Feld C12 kundenseitig nicht mehr zur Angabe einer internen Nummer verwendet werden. Es wird vom Programm mit Nullen (0) vorbelegt. Die bisherige Praxis, das Feld C12 - bei Auswahl des Textschlüssels "56" - mit dem Zahltag zu belegen, entfällt ersatzlos.

Datensatz C: 1. Konstanter Teil, 2. Satzabschnitt

Nr.	Länge	Typ	Inhalt	Erläuterung
15	27	a	Name	Auftraggeber / Begünstigter, linksbündig Es sind möglichst kurze Bezeichnungen zu verwenden.
16	27	a	Verwendungszweck	Anmerkung (1)
17a	1	a	Währungskenn-zeichen	X'20' = DM 1 = Euro Feld wird ab dem 01.01.1999 belegt Reserve
17b	2	a	X'20'	
18	2	n	Erweiterungskennzeichen	00 = es folgt kein Erweiterungsteil 01 - 15 = Anzahl der Erweiterungsteile

(1) Es sind möglichst kurze Angaben zu machen.

Linksbündig sind solche Angaben unterzubringen, auf die der Begünstigte bei Überweisungen möglicherweise zuzugreifen beabsichtigt (z. B. Bausparkontonummer, Versicherungsnummer, Rechnungsnummer) oder die der Zahlungsempfänger bei Lastschriften benötigt, falls die Zahlung als unbezahlt bzw. unabringlich an ihn zurückgeleitet wird.

Datensatz C: 2. Variabler Teil, noch 2. Satzabschnitt

Der variable Teil bildet mit dem konstanten Teil eine Einheit. Er ist nur dann vorhanden, wenn die Datenfelder im konstanten Teil für die Aufnahme von Informationen nicht ausreichen. Maximal können bis zu 6 Sektoren für den Datensatz C belegt sein. Es können vorkommen:

1 Erweiterungsteil für "Überweisungsempfänger" bzw. "Zahlungspflichtiger" (01), bis 13 Erweiterungsteile für "Verwendungszweck" (alle 02) und 1 Erweiterungsteil für "Auftraggeber" bzw. "Zahlungsempfänger" (03).

Nr.	Länge	Typ	Inhalt	Erläuterung
19	2	n	Kennzeichen des Erweiterungsteiles	01 : Name des Begünstigten / Zahlungspflichtigen 02 : Verwendungszweck 03 : Name Auftraggeber bzw. Zahlungsempfänger
20	27	a	Begünstigter bzw. Zahlungspflichtiger / Verwendungszweck / Auftraggeber bzw. Zahlungsempfänger	linksbündig
21	2	n	Kennzeichen des Erweiterungsteils	wie Feld 19
22	27	a	Daten Erweiterungsteil	wie Feld 20
23	11	-	X'20'	nur zu Abgrenzung des Satzabschnittes

Datensatz C: 2. Variabler Teil, 3. Satzabschnitt

Nr.	Länge	Typ	Inhalt	Erläuterung
24	2	n	Kennzeichen des Erweiterungsteils	wie Feld 19
25	27	a	Daten Erweiterungsteil	wie Feld 20
26	2	n	Kennzeichen des Erweiterungsteils	
27	27	a	Daten Erweiterungsteil	
28	2	n	Kennzeichen des Erweiterungsteils	
29	27	a	Daten Erweiterungsteil	
30	2	n	Kennzeichen des Erweiterungsteils	
31	27	a	Daten Erweiterungsteil	
32	12	-	X'20'	nur zur Abgrenzung des Satzabschnittes

Für darüber hinaus noch erforderliche Erweiterungsteile steht der 4. bis 6. Satzabschnitt zur Verfügung. Der Aufbau des 4. und 5. Satzabschnittes entspricht dem des 3. Satzabschnittes. Satzabschnitt 6 enthält nur einen Erweiterungsteil.>

Datensatz E: Datenträger-Nachsatz

Nr.	Länge	Typ	Inhalt	Erläuterung
1	4	n	Satzlänge	'0128'
2	1	a	Satzart	Konstante "E"
3	5	-	X'20'	Reserve
4	7	n	Anzahl Datensätze C	Abstimmunterlage
5	13	n	Summe der DM-Beträge aus den Datensätzen C (Feld 9)	Abstimmunterlage, nur belegt, wenn Auftragswährung in Feld A12 und C17a = X'20', sonst Nullen
6	17	n	Summe der Kontonummern aus Feld 5 der Datensätze C	Abstimmunterlage
7	17	n	Summe der Bank-leitzahlen aus Feld 4 der Datensätze C	Abstimmunterlage
8	13	n	Summe der Euro-Beträge aus den Datensätzen C (Feld 12)	Abstimmunterlage, nur belegt, wenn Auftragswährung in Feld A12 und C17a = 1, sonst Nullen
9	51	-	X'20'	dient zur Abgrenzung des Satzabschnittes